

Schreiben für den GDCh-Teil in den *Nachrichten aus der Chemie*

Autorenrichtlinien

Für Sie als Vertreter oder Vertreterin einer GDCh-Unterstruktur oder -Gremiums, als Ortsverbandsvorsitzende oder Sprecher eines regionalen JCFs gibt es viele gute Gründe, im GDCh-Teil der *Nachrichten aus der Chemie* regelmäßig und zeitnah zu berichten:

Aktivitäten bekanntmachen und/oder dokumentieren, die Community einladen, von einer gelungenen Tagung berichten, sich nützlich machen, Nachahmer finden, Stolz zeigen, Mitmacher suchen und vieles andere mehr.

Mit einem Bericht in den *Nachrichten aus der Chemie* haben Sie die Chance, Ihre Kollegen und Kolleginnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Lehre – auch über die 27000 Mitglieder der GDCh hinaus – zu erreichen.

Um ein reibungsloses Einschleusen Ihrer Texte zu ermöglichen, bitten wir Sie, die Vorgaben bezüglich Termin, Textumfang und Qualität des graphischen Materials einzuhalten. Manuskripte, die nicht diesen Kriterien entsprechen, müssen abgelehnt oder zur Überarbeitung zurückgesandt werden. Wenn Sie unsicher sind: Sprechen Sie bitte Ihre geplanten Beiträge mit der Redaktion der *Nachrichten aus der Chemie* ab.

Wer schreibt und dokumentiert ?

Bestimmen Sie schon vor Beginn einer Aktivität einen Berichtersteller oder eine Berichterstellerin. Achten Sie bitte auch auf qualitativ hochwertiges Bildmaterial: jpg-Datei mit einer Auflösung von 300 dpi bei 8 cm Breite. (Gruppenbilder sollten keine Suchbilder werden: Deshalb bitte max. zehn Personen nebeneinander.)

Achten Sie auch darauf: Bei Kindern und Jugendlichen ist für die Publikation das schriftliche Einverständnis aller Erziehungsberechtigten notwendig.

Was und wieviel?

Was?

Alles! Text, Foto, Anzeige
Fotos immer mit Legende und Name des
Fotografen oder der Fotografin
Personen immer mit Vor- und Nachnamen

Wieviel?

Viel weniger als gefühlt!

Oberstes Gebot ist die gute Lesbarkeit der Beiträge

- 1 Meldung: 20 Zeilen/700 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- 1 Spalte: 60 Zeilen/2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- 1 Seite (für zum Beispiel Berichte von Veranstaltungen; Hinweise s. u.): 140 Zeilen/4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen),

jeweils abzüglich Platz für Foto/Legende

(Bildunterschriften: max. 4 Zeilen/240

Zeichen)

Wann?

Im Vorfeld der Aktivität, also ganz früh (Werbeeffekt!) oder bis maximal zwei Monate nach dem Ereignis.

Achtung!

Beiträge für die *Nachrichten aus der Chemie* sind grundsätzlich exklusive Beiträge. Sie dürfen weder vorher noch zeitgleich in anderen – auch elektronischen – Medien publiziert sein.

Berichte von Veranstaltungen

Hier bieten sich zwei Formate an:

1. Der Kurzbericht ...

... mit etwa 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und einer Abbildung dokumentiert zunächst mit etwa 1/3 des Textes das Ereignis mit den wichtigsten Daten: Thema, Teilnehmerzahl (evtl. getrennt nach Hochschulen und Industrie), Zahl der Vortragenden und Poster sowie Datum/Ort/Veranstalter. Der restliche Text setzt Highlights und arbeitet das Kernthema heraus. Kennzeichen dieser Textform ist die knappe Information der Insider über ein (versäumtes) Ereignis, ohne Vollständigkeit anzustreben.

2. Der Bericht ...

... mit maximal 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und einer Abbildung geht ausführlicher auf die Veranstaltung ein. Er beginnt wie der Kurzbericht, kann dann aber Vortragende und Diskutierende mit ihren Themen präsentieren und diese in einen größeren Zusammenhang stellen. Er kann aber auch einige Höhepunkte herausgreifen und über diese noch umfassender (auch aus anderen Quellen oder Originalzitatzen) berichten. Der Bericht sollte auch den Interessierten außerhalb der chemischen Community so weit einen Einblick geben, dass diese entscheiden können, ob das Tagungsthema vielleicht für ihre Arbeit nützlich sein könnte.

Die Autorenzeile soll den vollständigen Namen der Schreibenden, ihre Wirkungsorte sowie eine Kontakt-E-Mail-Adresse nennen. Für weitere Informationen kann gerne auf eine Internetadresse verwiesen werden.